



Klimadiplomatie: für Sicherheit und Stabilität

Dr. Hinrich Thölken – Auswärtiges Amt



Risiken des Klimawandels

Wasserknappheit

- ▶ 2025: Knappheit bedroht ein Drittel der Weltbevölkerung
- ▶ Streitigkeiten um Wasser: lokal bis international

Nahrungsmittelkrisen

- ▶ Klimawandel als Herausforderung für die Produktion
- ▶ Unruhen durch hohe Preise und Knappheit

Naturkatastrophen

- ▶ Häufung von Extremwetterereignissen
- ▶ Umsiedlungen und Grenzstreitigkeiten

Migration

- ▶ Interne sowie grenzüberschreitende Migration
- ▶ Gefährdung kleiner Inselstaaten



Wasserknappheit

Nahrungsmittelkrisen





Desaster



Migration



Klimakonflikte?

Flussrivalitäten

- ▶ z.B. Nil-Kooperation auf dem Prüfstand, Herausforderung Staudammbau in Äthiopien

Gletscherschmelze

- ▶ Himalaya als Asiens „Water Tower“: Wasser für 2 Milliarden Menschen, Region voller Spannungen

Territorialverluste

- ▶ Küsten- und Inselstaaten, bedeutende Küstenmetropolen betroffen

Neue Spannungen um Ressourcen

- ▶ Wandel in der Arktis: Ressourcenzugang, Gebietsansprüche, Transportwege, Umweltrisiken

Flussrivalitäten



Gletscherschmelze



Territorialverluste



Schwindende Eismassen





Klimadiplomatie

- ▶ ist ein neues Handlungsfeld für die deutsche Außenpolitik und ergänzt und unterstützt bestehende klimapolitische Ansätze
- ▶ erweitert das bestehende Spektrum an Politikansätzen in den bilateralen Beziehungen
- ▶ integriert klimapolitische und krisenpräventive Ansätze in bestehende regionale und sektorale Politiken
- ▶ beruht auf der aktiven Kommunikation dieses neuen außenpolitischen Ansatzes durch die Auslandsvertretungen

▶▶ *Klimapolitik ist vorausschauende Sicherheitspolitik* ◀◀

Dr. Frank-Walter Steinmeier





Außenpolitische Narrative

Geopolitisches „Change Management“

- ▶ Wachsender Wettbewerb um Ressourcen und Klimaveränderungen erfordern strategische Maßnahmen.

Nachhaltiges Wirtschaften

- ▶ Ein ökologischer Umbau der Wirtschaft kann nachhaltigen Wohlstand schaffen.

Sicherung der Lebensgrundlage

- ▶ Klimawandel beeinträchtigt die Lebensgrundlagen durch Umweltschäden und Katastrophen.

Erbe der Menschheit

- ▶ Die Bewahrung der Erde ist ein Grundwert und -interesse der Menschheit.



Nachhaltiges Wirtschaften

Bericht der Calderón-Kommission „The New Climate Economy“ (2014)

- ▶ Pfade zur Sicherung nachhaltigen und resilienten wirtschaftlichen Wachstums, z.B. Besteuerung/Subventionierung von Energieträgern
- ▶ Rolle von Außenhandel und Auslandsinvestitionen
- ▶ Rolle internationaler Städtenetzwerke

Beispiel deutsche Energiewende

- ▶ Beitrag zur Transformation hin zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise
- ▶ Reduktion der Treibhausgasemissionen um 80-95% bis 2050
- ▶ Ziel der nachhaltigen Energieversorgung (umweltverträglich, bezahlbar und zuverlässig)
- ▶ Drei Säulen: Erneuerbare Energien (60% bis 2050), Energieeffizienz (50% Verbesserung bis 2050) und flexible Stromnetze

Nachhaltiges Wirtschaften





Sicherung der Lebensgrundlage



Erbe der Menschheit



Klimawandel und Sicherheit

VN-Ebene

- ▶ 2009: VN-Resolution zu Klimawandel und Sicherheit, Bericht des UN-Generalsekretärs
- ▶ Juli 2011: Debatte im VN-Sicherheitsrat im Rahmen der deutschen Präsidentschaft – Erklärung der Präsidentschaft

EU-Ebene

- ▶ 2008: Solana Paper „Climate Change and International Security“
- ▶ Juli 2013: Ratsschlussfolgerungen & internes Reflektionspapier (EU KOM & EEAS): 3 Stränge der Klimadiplomatie

G7-Ebene

- ▶ Juli 2013: G8-Communiqué zur Adressierung der Auswirkungen des Klimawandels auf die globale Sicherheit und Stabilität
- ▶ Deutschland: Schwerpunkt der derzeitigen G7-Präsidentschaft



Auswärtiges Amt: Aktivitäten & Instrumente der deutschen Klimaaußenpolitik

- Konzeptentwicklung (Regionalansätze, thematische Anknüpfungspunkte)
- Austausch & Vernetzung (Regionaldialoge, Zivilgesellschaft, Regionalorganisationen, Experten-Workshops)
- Capacity Building (Fort- und Weiterbildung von Diplomaten, Botschaftsbriefings)
- Wissensverbreitung (Ausstellungen, Wissensplattform)
- Botschaftsfonds-Projekte

Debatte im VN-Sicherheitsrat





Internationale Konferenz in Berlin

Regionaldialog Südostasien in Singapur





More vulnerable areas



Fuente: Grupo Intergubernamental de Expertos sobre el Cambio Climático (IPCC)

Kapazitätsaufbau und Netzwerkbildung



Wissensverbreitung: Ausstellungen

**Pretoria,
Südafrika**

**Projekt
Klimazug**



**Brasilia,
Brasilien**

**Beratung des
brasilianischen
Umwelt-
ministeriums**



Yunnan,
China

Projekt
Forstwärts





Auswärtiges Amt

www.climate-diplomacy.org

Danke!